

Pressemitteilung

m2p-labs stärkt Wachstum durch neues Kapital

Junges Aachener Biotechnologieunternehmen erhält Kapital für die Entwicklung zukunftsweisender Screening-Technologie

Aachen, 21. August 2008 – Die m2p-labs GmbH setzt auf weiteres Wachstum und erhält eine gemeinsame Finanzspritze des „Seed Fonds für die Region Aachen GmbH & Co. KG“ (Seed Fonds Aachen), des ERP-Startfonds der KfW und von Privatinvestoren. Rund 600.000 Euro fließen dem jungen Biotechnologie-Unternehmen insgesamt zu. Die kürzlich umgesetzte zweite Finanzierungsrunde soll insbesondere die Weiterentwicklung der Firmen eigenen Laboranalysesysteme, den Ausbau des Markteintritts und weiteres Wachstum fördern. Bereits 2006 wurde in einer ersten Finanzierungsrunde mit den High-Tech-Gründer-Fonds (HTGF) der Grundstein für die Entwicklung der m2p-labs-Technologie gelegt.

Hochwertigere Versuchsergebnisse mit der BioLector-Technologie

Ende 2005 gründeten Frank Kensy und Carsten Müller zusammen mit zwei Kommilitonen die m2p-labs GmbH als Spin-Off der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH). Mit dem BioLector entwickelten sie eine neuartige Sensortechnik zum Screening von Mikroorganismen und Zellkulturen, wie sie in der Biotechnologie, Pharma- und chemischen Industrie zum Beispiel zur Medikamentenentwicklung betrieben wird. „Die patentierte Technologie ermöglicht es erstmals, wichtige Prozessparameter online, nicht-invasiv und hochparallel zu erfassen, ohne den Screeningprozess zu unterbrechen“, erklärt Carsten Müller, einer der Geschäftsführer der m2p-labs GmbH. „Nur so können unverfälschte Versuchsergebnisse gewonnen werden. Dabei gewährleistet der BioLector erstmalig reproduzierbare, kontrollierte Bedingungen und verkürzte Entwicklungszeiten bei gleichzeitig hohem Informationsgewinn.“ Weitere Besonderheiten der Technologie sind die Möglichkeiten zur statischen Versuchsplanung und -auswertung sowie das Spektrum an Messgrößen, die aus den geschüttelten Mikroreaktoren ermittelt werden können.

Wachstumstreiber „Laboranalyse-Systeme“

Im Oktober 2007 erreichte der BioLector die Serienreife. Nun stehen die Geräteweiterentwicklung, die Finanzierung von Testgeräten sowie der Ausbau des Markteintritts der m2p-labs GmbH bevor. „Der weltweite Markt für biotechnologische Laboranalyse-Systeme ist laut einer Analyse von Strategic Directions International von 4,5 Mrd. Euro in 2003 um ca. 55 Prozent auf rund 7 Mrd. Euro in 2006 gestiegen. Wir erwarten auch in den folgenden Jahren ein starkes Wachstum des Marktes“, meint Harald Heidemann, Geschäftsführer der Managementgesellschaft des Seed-Fonds Aachen. „m2p-labs folgt mit dem BioLector dem Trend zu quantitativen Analysesystemen. Die Technik integriert sich hervorragend in weltweit verbreitete Systeme. Es ist zu erwarten, dass sie ein jährliches Wachstum von mindestens 15 Prozent erreicht.“

m2p-labs GmbH – www.m2p-labs.com

Die m2p-labs GmbH ist in der Branche der Laboranalysesysteme und Laborautomatisierung für die Life-Science-Industrie tätig. Gegründet 2005 entwickelt m2p-labs eine neuartige, optische Sensortechnik für den Bereich des Zell-Screenings, wie es in der Biotechnologie, in der Pharma- und chemischen Industrie zum Beispiel zur Medikamentenentwicklung betrieben wird. Kernstück der Technologie ist der BioLector. Er ermöglicht es erstmals,

wichtige Prozessparameter online, nicht-invasiv und hochparallel zu erfassen, ohne den biologischen Screeningprozess zu unterbrechen.

Seed Fonds Aachen – www.seedfonds-aachen.de; www.s-ubg.de

Der „Seed Fonds für die Region Aachen GmbH & Co. KG“ ist einer von sechs regionalen Gründerfonds, die die NRW.BANK mit regionalen Beteiligungspartnern in Nordrhein-Westfalen umsetzt. Der Seed Fonds Aachen stellt jungen, technologieorientierten Unternehmen in der Gründungsphase das notwendige Eigenkapital langfristig zur Verfügung. Pro Unternehmen und Finanzierungsrunde kann der Fonds maximal 500.000 Euro, mit Co-Investoren bis zu 1 Million Euro investieren. Hinter der operativen Führung des Fonds (FM Fonds-Management für die Region Aachen BeteiligungsgmbH) stehen die Beteiligungsexperten der S-UBG AG. Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen im Raum Aachen, Krefeld und Mönchengladbach blickt auf 20-jährige Erfahrung in der Finanzierung von mittelständischen Unternehmen und technologieorientierten Start-ups zurück.

KfW Mittelstandsbank – www.kfw.de

Die KfW Mittelstandsbank unterstützt Gründer, Freiberufler, Innovatoren und gestandene Mittelständler mit klassischen Krediten, Eigenkapitallösungen, Mezzanine- Finanzierungen und Beratung. Im Jahr 2006 hat sie hierfür 12,6 Mrd. EUR ausgereicht. In der Beteiligungsfinanzierung ist die KfW Mittelstandsbank sowohl im Early Stage- als auch im Later-Stage-Bereich aktiv. Sie bietet Start-Ups, technologieorientierten Unternehmen (TU) und etablierten Mittelständlern ein maßgeschneidertes, transparentes Angebot zur Eigenkapitalfinanzierung. Der ERP-Startfonds als eines dieser Finanzierungsinstrumente bietet kleinen TU Beteiligungsfinanzierungen bis zu 3 Mio. EUR in Form von Eigen- und/oder Fremdkapital an. Wichtige Beteiligungsvoraussetzung ist, dass sich ein weiterer Investor (Leadinvestor) an dem Unternehmen in mindestens gleicher Höhe engagiert und

das TU auf der Grundlage eines Kooperationsvertrags eng begleitet.

Kontakt

m2p-labs GmbH: Frank Kensy, Managing Director, +49-(0)241-608513121, kensy@m2p-labs.com